Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Abdruck

I. Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Burgstraße 11

67659 Kaiserslautern

Bewilligungsbehörde

Bruchmühlbach-Miesau,
Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)"; Nachweisverfahren für die Haushaltsjahre 2016 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◄

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

☒ Verbandsgemeinde ☐ Ortsgemeinde/Stadt

Name
Bruchmühlbach-Miesau

Anschrift *(Straße Hausnummer, PLZ, Ort)*
Am Rathaus 2, 66892 Bruchmühlbach-Miesau

Auskunft erteilt	Telefonnummer
J. Ruffing	06372-9220401

Gemeindekennziffer	Datum des Vertrages	Beitritt zum
335 01 950	30.05.2012	01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag	Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
2.593.544,53 EUR	135.314,00 EUR
Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag	**Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)**
45.105,00 EUR	108.251,20 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfaden zum KEF-RP *(das Muster 5 des Leitfaden zum KEF-RP ist beizufügen)*

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2015	2.160.540,00 EUR	5.869.534,00 EUR	108.251,20 EUR	0,00 EUR
Nachweisjahr 31.12.2016	2.052.289,00 EUR	5.803.097,00 EUR	108.251,20 EUR	0,00 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	☒	☐	
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	☒	☐	Übersicht Liquiditätskreditbestand Zahlenmäßiger Nachweis der Vorjahre gem. 2. Änderungsvertrag Erläuterung bei Nichteinhaltung der Mindestnettotilgung

II. zur Post am 17.8.17
III. z.d.A. 17.8.17

4. Zahlenmäßiger Nachweis *(sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)*

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle *(Produkt / Konto)*	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme *(gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)*	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	2	6110-616200	Erhöhung VG – Umlage von 43% auf 44%	☒	☐	☐	60.000,00 €	77.256,00 €	+ 17.256,00 €
2	1	5311-642310	Auszahlung Konzessionsabgabe Fernwärme	☒	☐	☐	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
3				☐	☐	☐	€	€	€
4				☐	☐	☐	€	€	€
5				☐	☐	☐	€	€	€
6				☐	☐	☐	€	€	€
7				☐	☐	☐	€	€	€
8				☐	☐	☐	€	€	€
9				☐	☐	☐	€	€	€
10				☐	☐	☐	€	€	€
11				☐	☐	☐	€	€	€
12				☐	☐	☐	€	€	€
13				☐	☐	☐	€	€	€
14				☐	☐	☐	€	€	€
15				☐	☐	☐	€	€	€
16				☐	☐	☐	€	€	€
17				☐	☐	☐	€	€	€
18				☐	☐	☐	€	€	€
19				☐	☐	☐	€	€	€
20				☐	☐	☐	€	€	€
						Gesamt:	**80.000,00 €**	**97.256,00 €**	**+ 17.256,00 €**

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	97.256,00 €
(+)	**Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))**	194.488,00 €
(=)	**anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag**	291.744,00 €
(-)	**Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)**	45.105,00 €
(=)	**Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)**	**+ 246.639,00 €**

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger" Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP").

Bruchmühlbach-Miesau,

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

☐	keine Beanstandungen	☐	die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

☐	nichts weiteres veranlasst	☐	folgendes veranlasst

Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

Berechnung Liquiditätskreditbestand der Verbandsgemeinde

(gem. 2. Absatz der Nr. 3.1.1.1 des Leitfadens)

Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2009		**- 2.593.544,53 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2010	- 790.208,86 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 405.566,52 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2010		**- 3.789.319,91 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2011	- 344.421,75 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 389.465,41 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2011		**- 4.523.207,07 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2012	- 405.122,67 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 454.124,13 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2012		**- 5.382.453,87 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2013	249.678,88 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 312.570,36 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2013		**- 5.445.345,35 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2014	143.133,96 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 461.993,59 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2014		**- 5.764.204,98 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2015	594.790,28 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 700.119,14 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2015		**- 5.869.533,84 €**
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ziff. 26 FR)	2016	654.767,82 €
Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten (Ziff. 46 FR)		- 588.330,54 €
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2016		**- 5.803.096,56 €**

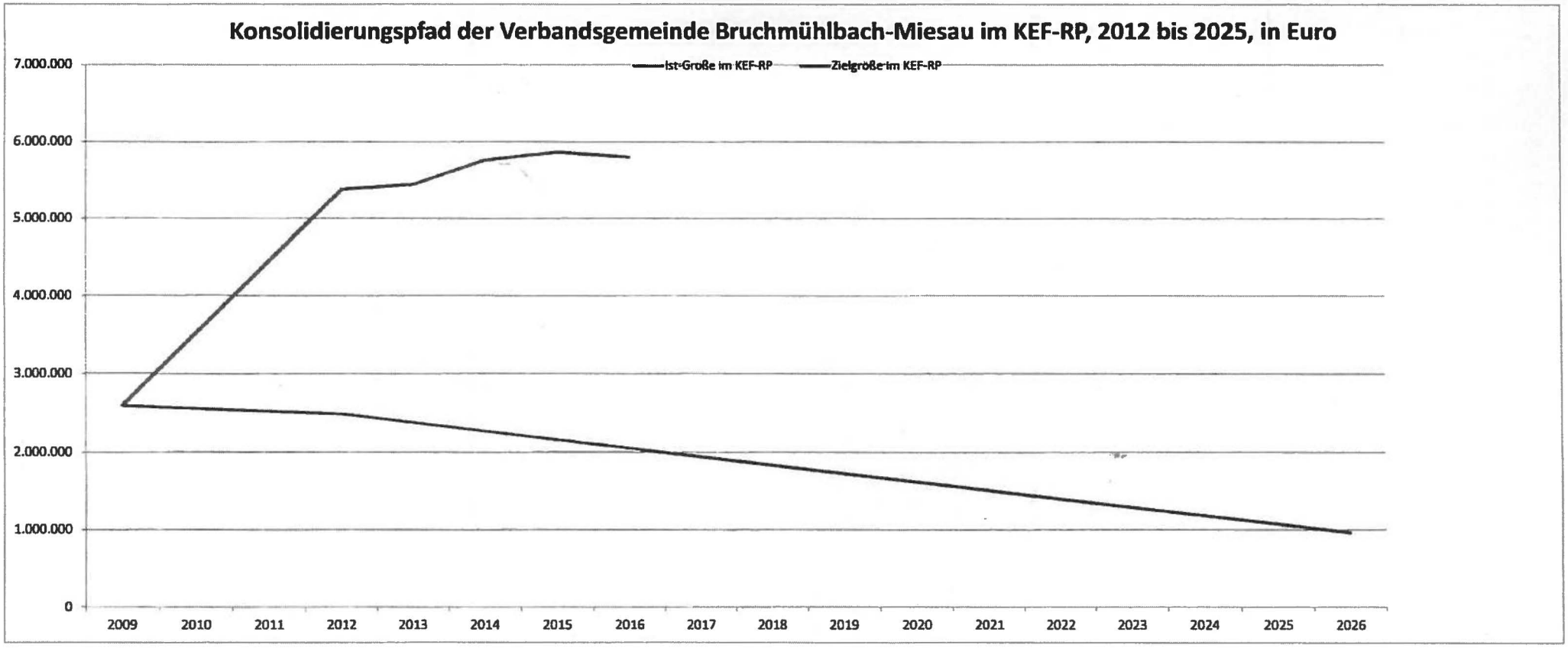
Zahlenmäßiger Nachweis der Vorjahre gem. 2. Änderungsvertrag

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2012	85.698,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	45.105,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2012**	**40.593,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2013	95.221,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	40.593,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	135.814,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	45.105,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2013**	**90.709,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2014	98.271,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	90.709,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	188.980,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	45.105,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2014**	**143.875,00 €**
	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Beitrag) 2015	95.718,00 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	143.875,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	239.593,00 €
(-)	jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	45.105,00 €
(=)	**Überschreitung / Unterschreitung 2015**	**194.488,00 €**

Mehraufkommen VG-Umlage 2016

Umlagegrundlage:	7.725.553,00 €				
Umlagesatz Vergleichsbasis	43%	x	7.725.553,00 €	=	3.321.987,79 €
Erhöhung Umlagesatz lt. KEF	44%	x	7.725.553,00 €	=	3.399.243,32 €
			Mehraufkommen (Differenz)		77.255,53 €

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	2.593.545	2.485.293	2.377.042	2.268.791	2.160.540	2.052.289	1.944.038	1.835.787	1.727.536	1.619.285	1.511.034	1.402.783	1.294.531	1.186.280	1.078.029	969.778
Ist-Größe	2.593.545	5.382.454	5.445.345	5.764.205	5.869.534	5.803.097										



Anlage zum Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2016

zu Nr. 3:

Erläuterung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung

Gem. § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau hat die Verbandsgemeinde sich verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um 108.251 € (80 % der Jahresleistung in Höhe von 135.314,00 €) zu vermindern.

Dieser Verpflichtung kann die Verbandsgemeinde trotz Entschuldungshilfen und einer seit Jahren praktizierten strengen Haushaltsdisziplin derzeit nicht nachkommen.
Sowohl im Haushaltsjahr 2016 als auch in Folgejahren sind weiterhin neue Liquiditätskredite erforderlich. Ursache hierfür sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen u.a. die ständig steigende Kreisumlage, sowie eine nicht ausreichende Finanzausstattung im Rahmen des Finanzausgleichs.

Der im Rahmen des KEF geforderte Konsolidierungsbeitrag wurde jedoch erfüllt (sogar mehr als gefordert). Daher wurde die Begründung neuer Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert.
(vgl. § 2 Abs. 3 S. 2 Konsolidierungsvertrag).